

Ein Einstiegskurs für Interessierte.

Viele Wildbienenarten sind heute durch Umweltgifte sowie den Verlust an Nahrungsräumen und fehlende Nistgelegenheiten gefährdet. In diesem Wildbienenkurs erwartet die Teilnehmer*innen faszinierende Informationen zur Biologie, zur Lebensweise und zum Schutz von Wildbienen. Außerdem werden Wildbienen (aus Sammlungen) unter dem Binokular und im Feld (im Garten der Ökostation) bis auf Gattungsebene bestimmt. Mit diesem Wissen können die Teilnehmer*innen selbstständig die häufigsten Wildbienen im Siedlungsbereich erkennen und gezielt Schutzmaßnahmen wie z.B. Anlage einer Wildblumenwiesen oder den Bau von Nisthilfen ergreifen. Die Fortbildung kann auch als Grundlage für Multiplikator*innen dienen, um den Bienenschutz in öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Schulen und Kindergärten, zu verankern.

Ziel: Eigenständige Lebendbestimmung der häufigsten Wildbienengattungen im Siedlungsbereich, Schutzmaßnahmen für Wildbienen durchführen

Zielgruppe: Interessierte ohne Vorkenntnisse

Dauer und Verlauf: 3 Termine à 3 Stunden

Mittwoch, 30.11.2022. 14-17 Uhr

Mittwoch, 01.02.2023 14-17 Uhr

Samstag, 25.03.2023 11-14 Uhr

Ort: Ökostation Freiburg, Falkenbergstraße 21 B, 79110 Freiburg

Kursleitung: Ina Aufderheide, M.Sc. Umweltwissenschaften, Masterarbeit über Wildbienen

Cordula Heusler, Dipl. Biologin, Hobby-Imkerin

Anmeldegebühr: 33 €

Förderhinweis:

Gefördert durch



Teil 1: Die Wildbiene. Wer ist sie? Wie sieht sie aus? Wo wohnt sie? | Mi, 30.11.2022,

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in die Biologie und Lebensweise der Wildbienen. Woran erkenne ich eine Wildbiene? Wie kann ich Wildbienen von Honigbienen unterscheiden? Um den Großteil der Wildbienen näher bestimmen zu können, ist es unerlässlich sich eingehender mit dem Körperbau zu beschäftigen. Im ersten Kursteil werden wir bereits präparierte Wildbienen unter dem Binokular genauer untersuchen und uns mit der Anatomie vertraut zu machen. Die Formenvielfalt der Wildbienen ist zwar riesig, doch sehen die grundlegenden Körpermerkmale alle gleich aus.

Zum Abschluss des ersten Kurs-Nachmittages werden die Teilnehmenden an das Wildbienenhotel der Ökostation gehen und anhand der Nestverschlüsse einen ersten Eindruck der Arten in Nisthilfen bekommen.



Fotos: Felix Fornoff

Teil 2: Faszinierende Artenvielfalt | Mi, 1.02.2023

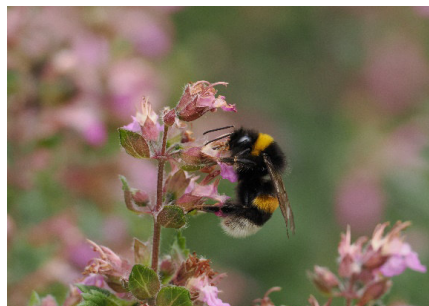
Am zweiten Kurs-Nachmittag werden die Teilnehmer*innen eigenständig Wildbienen unter dem binokular bis auf Gattungsebene (z.B. „Sandbiene“) bestimmen. Die Betrachtung von bereits präparierten Exemplaren ist Voraussetzung, um später im Feld Wildbienen sicherer bestimmen zu können. Außerdem wird eine Nisthilfe für Wildbienen gebaut, die die Teilnehmer*innen mit nach Hause nehmen können. Hiermit können Beobachtungen direkt auf dem eigenem Balkon Garten gemacht werden.



Foto: Felix Fornoff

Teil 3: Wildbienen in der Natur | Sa, 25.03.2023

Mit dem Erblühen der ersten Pflanzen fangen auch die Wildbienen an zu fliegen. Wir werden den Zeitpunkt nutzen und die Artenvielfalt im Garten der Ökostation erkunden. Hierbei kann das erlernte Wissen über die verschiedenen Gattungen direkt in der Natur ausprobiert werden.



Erdhummel (*Bombus terrestris*) im Garten der Ökostation. Foto: Steinhauser